

**Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von  
Parawissenschaften e.V.**

**GWUP**

Die Prognosenauswertung der GWUP zum Jahr 2014

12. Dezember 2014

Inhalt	Seite
Die Prognosenauswertung der GWUP zum Jahr 2014 .....	1
<b>Pressemitteilung der GWUP vom 12. Dezember 2014.....</b>	<b>2</b>
<b>Details und Erläuterungen zur Prognosenauswertung.....</b>	<b>4</b>
Weiterführende InformationenInternetseiten .....	8
Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten .....	8
<b>Allgemeine Informationen zur GWUP.....</b>	<b>9</b>

Pressemitteilung der GWUP vom 12. Dezember 2014

## **Die Pyramiden und das Empire State Building stehen noch**

Versinkende Pyramiden, ein kippendes Empire State Building und der zumindest teilweise Einsturz des Kolosseums in Rom gehörten für 2014 zu den Lieblingsprognosen des kanadischen Mediums Nikki Pezaro. Während diese ein besonderes Faible für die Zerstörung weltweit bekannter Gebäude hatte, blieben ihre Kollegen hierzulande mehr bei den klassischen Prognosethemen und sagten Katastrophen aller Art voraus. Die aktuelle Auswertung der Voraussagen von Hellsehern, Wahrsagern und Astrologen durch die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) zeigte auch für 2014 das gewohnte Bild: Wahrsager entpuppen sich als Wahrversager, und auch der astrologische Blick in die Sterne liefert keine Informationen über die Zukunft.

„Einen wirklich aufsehenerregenden Prognosetreffer habe ich noch nie gefunden“, so der Mainzer Mathematiker Michael Kunkel, der seit Jahren diese Prognosen sammelt und auswertet und dem es insbesondere die skurrilen Voraussagen angetan haben. Als Beispiele nennt er den Gorilla, der seinen Pfleger aufessen sollte (Nikki Pezaro) oder die telepathische Übertragung von Krankheiten (LaMont Hamilton). Meist wurden aber doch nur die üblichen Katastrophen – also Erdbeben, Vulkanausbrüche, Überschwemmungen, Terrorangriffe – vorausgesagt, und wie immer waren die Formulierungen so schwammig, dass sie sich einer ernsthaften Überprüfung von vornherein entzogen. Ein Beispiel lieferte der österreichische Astrologe Rainer Bardel, der für die Karwoche Anfang April eine „Prüfung für die Menschheit“ erwartete und mit „Erdbeben, Kriegsauseinandersetzungen und sogar Anschlägen“ rechnete.

Völlig im Katastrophenwahn gefangen waren die Deuter der Verse des Renaissance-Dichters Nostradamus. Von „giftigem Schnee im Juli“, einer darauffolgenden Hungersnot und der Ermordung der „päpstlichen Familie“ raunt ein entsprechender Text in Allgeiers Astrologischem Jahrbuch; gemäß einer einschlägigen Webseite sollte 2014 „unausweichlich der dritte Weltkrieg beginnen“, und Manfred Dimde fantasierte sich aus den kryptischen Vierzeilern für seinem alljährlichen Nostradamus-Almanach Chemiewaffenangriffe auf England und den Einsatz diverser Atomwaffen zusammen. Glücklicherweise erwies sich die für den 1. Juni angedrohte zerstörerische Säurewolke aus dem All als seit Jahren durch das Internet geisterndes Hirngespinnst, und die auf den 22. Februar terminierte Wikinger-Apokalypse „Ragnarök“ als Werbegag eines britischen Museums.

Auch die von esoterischen Prognostikern vorhergesagten Finanz- und Börsenkatastrophen blieben 2014 aus. Laut der österreichischen Wahrsagerin Rosalinde Haller sollte der Euro 70-80% an Wert verlieren, der Schweizer Franken immerhin noch 30-40%. Ihre Kollegin Christiane Durer sah nach der Europawahl Enteignungsgesetze auf Deutschland und Österreich zukommen und die Astrologin Hildegard Leiding wollte in den Sternen wirtschaftliche Depression und Hyperinflation erkannt haben. Für Kunkel sind solche Prognosen schlicht lächerlich, und er fügt hinzu: „Ja, die Wirtschaftsweisen liegen auch fast jedes Jahr daneben, aber bei denen moniert man schon eine Abweichung von 0,5 Prozent beim Wirtschaftswachstum als katastrophale Fehlprognose. Dagegen haben die Astrologen und Hellseher außer Angstmake überhaupt nichts zu bieten.“

Ganz anders sieht das – wie üblich – bei den aus der Regenbogenpresse beliebten Promiprognosen aus. Da für so ziemlich jedes Promipaar die Trennung, für alle Promisingles eine neue Liebe oder gar eine Hochzeit, und für Jungverheiratete aus Königshäusern immer Schwangerschaft und Kindersegen prophezeit wird, gab es 2014 hier auch Treffer zu verzeichnen. So ist Kate, die Gattin des Britenprinzen William, tatsächlich zum zweiten Mal schwanger (unter anderem vorhergesagt von Christian Dion, Blair Robertson, Nikki Pezaro) und bei George Clooney läuteten die seit Jahren immer mal wieder vorausgesagten Hochzeitsglocken. Ab dem nächsten Jahr werden die Auguren dann wohl alljährlich Clooneys Trennung prophezeien – wie dies bei einem anderen berühmten Paar seit Jahren der Fall ist: auch 2014 hatten gleich mehrere Astrologen bei Angelina Jolie und Brad Pitt die bevorstehende Trennung vorhergesagt. Dabei sind die beiden erst seit einigen Monaten verheiratet ...

Bereits Ende 2013 hatte ausgerechnet eine brasilianische Wahrsagerin der deutschen Fußballmannschaft den Titelgewinn prognostiziert, hierzulande war – zumindest vor dem Turnier – kein Astrologe oder Hellseher dermaßen mutig. Während der WM selbst hatten dann wieder die Orakeltiere das Sagen, konnten aber dem legendären Orakelkraken Paul nicht das Wasser reichen. Er war 2010 durch einige korrekte WM-Tipps berühmt geworden. Warum es diesmal anders lief, lag wohl größtenteils am Unentschieden der deutschen Kicker gegen Ghana, denn bei den meisten tierischen Orakelversuchen war ein Unentschieden als Tipp gar nicht vorgesehen. „Die wenigen Tiere die diesen Tipp richtig hatten, versagten dann später – oder es wurde ein früherer, falscher Tipp einfach umgedeutet“, so Kunkel, der auch diese Art von Prognosen gesammelt und ausgewertet hat. Vor dem Finale waren dann auch wieder einige Astrologen aktiv: Während unter anderem bei der Online-Astrologie-Zeitschrift „Loop“ die Sterne auf Argentinien hinzuweisen schienen, wollten andere Sternendeuter einen deutschen Sieg erkennen. Einem gewissen Herrn Götze wird es bei seinem erfolgreichen Torschuss egal gewesen sein, wie die Sterne dazu standen.

Für 2015 erwartet Kunkel die Voraussage der üblichen Katastrophen. Sogar eine aktuelle Weltuntergangsprognose für den kommenden September kennt er schon. Diese dürfte ähnlich „erfolgreich“ sein wie die Voraussage des Absturzes von Flug JJ3720 über der Stadt Sao Paulo durch den brasilianischen Hellseher Jucelino Nobrega da Luz. Der für Ende November terminierte Flug fand ohne Probleme seinen Zielflughafen Brasilia - nachdem die Fluggesellschaft kurzerhand die Flugnummer geändert hatte. Aber hätte der Hellseher dies nicht auch vorhersehen müssen?

# Details und Erläuterungen zur Prognoseauswertung

## 1. Die Prognosen und ihre Herkunft

2014 wurden die Prognosen von ca. 50 namentlich bekannten Auguren ausgewertet. Die Anzahl der Prognosen lässt sich nur schwer bestimmen weil viele der untersuchten Texte eine Abgrenzung einzelner Prognosen gar nicht vornehmen. Echte „Vielprognostiker“ - wie die Kanadierin Nikki Pezaro oder der Engländer Christian Dion - veröffentlichten hundert oder mehr (meist sehr kurze) „Prognosen“, andere nennen in seitenlangen Texten eine ganze Reihe verschiedener möglicher (meist katastrophaler) Szenarien (und weisen nachher stolz darauf hin wenn sie glauben ein Detail ihrer Prognose sei eingetreten – auch wenn der Rest offensichtlich falsch war).

Einige Prognosen sind in der Lokalpresse in Form von Interviews zum Jahreswechsel mit ortsansässigen Astrologen zu finden. Die Mehrheit stammt allerdings aus dem Internet, aus Blogs und anderen Veröffentlichungen, bisweilen sogar aus YouTube. Hinzu kommen einige Prognosetexte von kommerziellen Astrologeseiten, die häufig nicht namentlich gekennzeichnet sind, sowie aus astrologischen Büchern und Almanachen (z.B. „Nostradamus 2014“ von Manfred Dimde oder „Allgeiers Astrologisches Jahrbuch 2014“).

## 2. Wie wird ausgewertet?

Die Auswertung der Prognosen berücksichtigt die Wahrscheinlichkeit des vorausgesagten Ereignisses. So ist die Prognose der abendlich drohenden Dunkelheit zwar richtig, aber trivial, weshalb sich ein Astrologe oder Hellseher bestenfalls der Lächerlichkeit preisgeben würde. Die Voraussage eines „Erdbebens in Japan“ für das nächste Jahr ist ebenfalls wenig sinnvoll, in Japan werden täglich Erdbeben gemessen. Bei einer solchen Prognose würde ein Astrologe oder Wahrsager nur dann Ruhm ernten können, wenn er halbwegs genau den Termin, den genauen Ort (Japan ist gar nicht so klein) und die Stärke des Bebens nennen würde. Gleiches gilt für die Prognosen alljährlich wiederkehrender Ereignisse wie Wirbelstürme in der Karibik, Überschwemmungen zur Monsunzeit in Asien, Lawinen in den Alpen oder Waldbrände in Kalifornien, Australien und Südeuropa.

Aber auch das reicht nicht immer: So wurde 2009 in der Rhein-Zeitung ein Erdbeben der Stärke 4.5 bis 5 für die 2. Maihälfte 2010 auf den Fidschi-Inseln vorausgesagt – und traf tatsächlich ein (am 16. Mai 2010). Ein toller Prognosetreffer eines Hellsehers oder Astrologen? Nein, Autor dieser Prognose war der Autor des Prognoserückblicks, Michael Kunkel, selbst, und für die Prognose hatte es nur einer kurzen Recherche im Internet bedurft. Auf den Webseiten der Erdbebenforscher konnte er leicht ermitteln, dass in dieser Gegend regelmäßig - etwa 1 bis 2 Mal pro Woche - Erdbeben dieser Stärke gemessen werden.

Üblich unter den Auguren sind allerdings ungenaue und schwammige Aussagen. Hier wird versucht, die Prognosen möglichst beim Wort zu nehmen. Alle zitierten Aussagen liegen dem Autor selbstverständlich im Originaltext vor.

Bei den Prognosen für einzelne Ereignisse ist die Wahrscheinlichkeit eines Treffers größer. So wurden für die Fußball-WM 2014 die „üblichen Verdächtigen“ als potentielle Titelträger genannt – auch Deutschland. Da es nur eine beschränkte Menge an möglichen Titelträgern gibt, ist hier ein Treffer nicht unwahrscheinlich. Auch wichtig ist bei solchen Prognosen der

Zeitpunkt, wann sie getätigt werden. Bei einer Bundestagswahl beispielsweise ist eine Prognose, die 9 Monate vor dem Termin erstellt wurde, wesentlich mutiger als eine die am Vortag der Wahl aus den Sternen, Karten oder dem Kaffeesatz gelesen wird: bei Letzterer dürften die zu solchen Zeiten überall zu findenden Umfragen die Vorhersage beeinflussen.

### 3. Die Qualität der einzelnen Prognosen

Nur wenige Prognosen sind klar und deutlich formuliert, der überwiegende Teil ist stark deutungsbedürftig. Es überwiegen allgemeine Formulierungen, die inhaltlich viel zu wenig eingeschränkt sind, um sich für einen echten Treffer zu qualifizieren. Hier ein Beispiel von der Astrologin Gabriele Sperzel:

*Nehmen wir als Beispiel den zwischen 2012 und 2015 vorhandenen Quadrat-Aspekt zwischen Uranus im Widder und Pluto im Steinbock, der wohl hauptsächlich für die weltweiten großen Turbulenzen verantwortlich sein dürfte.*

Um welche Turbulenzen es geht, wird nicht verraten – aber nun kann die Astrologin diesem „astrologischen Aspekt“ allerlei schlimme Dinge in die Schuhe schieben. Ein weiteres Beispiel findet sich in einem Buch der bekannten Astrologin Elizabeth Teissier:

*Eine große Destabilisierung ist in Aussicht, legislative und monetäre Probleme, größere Brände liegen in der Luft, Volksausschreitungen etc. Auch bei diesem kosmischen Schauspiel, das häufig Abbild eines schmerzlichen Teilungsklimas ist, werden u. a. Frankreich, die USA, Deutschland und England in der ersten Reihe sitzen.*

Auch hier keine konkreten Aussagen, stattdessen diffuses Katastrophengeräusch. Zwei Ausnahmen finden sich in einem Artikel über die Magdeburgerin Andrea Hamborg:

*Rodlerin Tatjana Hüfner aus Blankenburg holt eine Medaille. Und zwar eine goldene.  
Es ist Klitschko. Er wird Präsident der Ukraine.”*

Beides war zwar nicht richtig, wird aber von der Astrologin wohl als Treffer verbucht werden. Immerhin holte Hüfner die Silbermedaille und Klitschko ist Bürgermeister von Kiew. Beeindruckend ist die Hüfner-Prognose allerdings nicht, denn sie galt vorab als eine der großen Favoritinnen. Es wäre überraschend gewesen wenn sie keine Medaille gewonnen hätte.

Ein großer Teil der Jahresprognosen zielt aber eher auf die persönliche Ebene der Leser. Dies liest sich dann beispielsweise so wie bei Gabriele Vierzig-Rostek:

*Am Talpunkt 4 kann sich diese Energie nach innen wenden und manchmal zu Gesundheitsstörungen führen, wenn die Konstellation so nicht akzeptiert werden mag. Viel Ruhe für Reflexion zum Thema steht aber zur Verfügung! Daher kann auch die Einsicht zu Heilungen Kraft des eigenen Willens führen.*

Wirklich exakte Prognosen sind selten, es überwiegen Formulierungen mit Worten wie „möglicherweise“, „vielleicht“, „denkbar“ – von einem echten Wahrsager oder Hellseher sollte man doch exakte Prognosen erwarten können.

Als Paradebeispiel für sinnlose Texte dürfte folgende „Prognose“ von Winfried Noé stehen:

*Entweder kommen wie Blitze glückliche, schicksalhafte Veränderungen in Ihr Leben, eine plötzliche Gelegenheit, die Sie ergreifen müssen, damit sich die Dinge positiv wenden. Oder diese Konstellation bringt Unruhe in Ihr Leben. Sie werden ungeduldig, wollen sich gegen Beschränkungen auflehnen und lösen damit leicht Streit und Konflikte aus.*

Ein wunderbarer Text nach dem Motto „Wenn der Hahn kräht auf dem Mist ...“

#### **4. Schwerpunkte der Prognosen für 2014**

Waren in den letzten Jahren Prognosen zum Ende des Euro, dem Auseinanderbrechen der EU bis zum „völligen Zusammenbruch unseres Wirtschaftssystems“ fast schon Standard für die Augurenzunft so war dieses Thema 2014 in den Prognosen weniger häufig und deutlich weniger katastrophal vertreten.

#### **5. Klassiker der Prognosezunft**

Zu den eindeutigen Klassikern der Prognosezunft zählen die Voraussagen von Umwelt- und Naturkatastrophen sowie von bevorstehenden Kriegen bis zum baldigen Ende der Welt. Für letzteres sei auf die Webseite der „Ontario Consultants for Religious Tolerance“ ([http://www.religioustolerance.org/end\\_wrld.htm](http://www.religioustolerance.org/end_wrld.htm)) verwiesen, die seit vielen Jahren Endzeitprognosen sammeln und im Internet (mit Quellenangaben) zur Verfügung stellen.

Katastrophenprognosen sind in der Regel extrem vage formuliert und unterliegen im Detail modischen Strömungen. Seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 werden alljährlich für viele Städte der Welt Terroranschläge vorausgesehen (2014 unter anderem auf der Liste: Frankfurt und New York). Seit der Tsunami-Katastrophe in Südost-Asien 2004 findet man auch dieses Stichwort in den Prognosen wieder. Katastrophale Erdbeben in Kalifornien oder Japan und Anschläge auf den US-Präsidenten werden ebenfalls Jahr für Jahr vorausgesagt – die Popularität solcher Prognosen speist sich daraus, dass diese Szenarien prinzipiell denkbar und vorstellbar sind (Kalifornien und Japan sind tatsächlich stark erdbebengefährdet, Anschläge auf US-Präsidenten gab es bereits). Solche Prognosen sind allerdings traditionell so ungenau formuliert, dass sie keinerlei Wert besitzen. Von einem Zukunftskundigen würde man schon ein halbwegs verlässliches Datum für eine solche Prognose erwarten ...

#### **6. Prominente**

In der Regenbogenpresse findet man zum Jahreswechsel häufig – in der Regel astrologisch motivierte – Voraussagen zu einzelnen Prominenten. Dort geht es um die üblichen Klatschthemen Gesundheit, Karriere und Liebesglück. Auch hier sind die – normalerweise sehr kurzen Texte – extrem vage gehalten. Wird tatsächlich einmal eine exakte Vorhersage jenseits solcher Sätze wie „könnte mit Gesundheitsproblemen zu rechnen sein“ getroffen, erweist sich diese eher als mit Sternenhokuspokus angereichertes Gerücht – und diese können zutreffen oder eben nicht. Als Beleg für die Fähigkeiten der Prognostiker eignen sie sich allerdings nicht. Dafür müssten wesentlich genauere Aussagen getroffen werden.

## **7. Treffer für das Jahr 2014**

Spektakuläre Prognosetreffer waren nicht zu erkennen.

Die im Artikel erwähnten richtigen Promiprognosen waren entweder sowieso zu erwarten (2. Schwangerschaft bei Kate Middleton bzw. Catherine Duchess of Cambridge) oder sie werden durch gleichlautende Prognosen aus den Vorjahren, die eben nicht eingetroffen sind, relativiert.

## **8. Wurden für 2014 besondere Ereignisse nicht vorhergesagt?**

Das spurlose Verschwinden eines Flugzeuges wäre angesichts des verschollenen Fluges MH370 eine interessante Prognose gewesen, eine solche ist jedoch nicht bekannt. Möglicherweise wird eine solche Prognose dann in den nächsten Jahren ein paar Mal von Wahrsagern und Hellsehern aufgegriffen ...

## **9. Ansprechpartner für die Prognosenauswertung der GWUP**

Die Prognosen werden von Michael Kunkel aus Mainz gesammelt und ausgewertet. Von Hause aus Mathematiker – und normalerweise als Senior Consultant in der Unternehmensberatung für verschiedene Versicherungsunternehmen tätig – sammelt er seit dreizehn Jahren Prognosen von Astrologen, Wahrsagern und Hellsehern und wertet sie jeweils zum Jahresende aus. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer (0160) 90733538 oder per E-Mail ([webmaster@wahrsagercheck.de](mailto:webmaster@wahrsagercheck.de)). Umfangreichere Informationen (mit Links zu Originalprognosen und den vollständigen Quellenhinweisen zu obiger Pressemeldung) finden Sie in seinem Blog unter <http://wahrsagercheck.wordpress.com>

## **10. Eine der häufigsten Fragen: „Suchen Sie bereits nach Vorhersagen für das kommende Jahr?“**

Die Suche nach Prognosen geht auch 2015 weiter. Hinweise auf Prognosen (insbesondere aus der Lokal- und Regenbogenpresse) sind Michael Kunkel stets willkommen. Diese werden dann – zumindest teilweise – auf seinem Blog (*Wahrsagerchecks Blog*) gewürdigt. Eine Mail an [webmaster@wahrsagercheck.de](mailto:webmaster@wahrsagercheck.de) genügt.

## Weitere Infos

### Internetseiten

Die Internetseiten von Michael Kunkel mit einem kritischen Blick auf die Wahrsagerzunft:

<http://www.wahrsagercheck.de> bzw. <http://wahrsagercheck.wordpress.com>

Pressemitteilungen der GWUP zur Prognosenauswertung im Jahr

2004: <http://www.gwup.org/infos/nachrichten/169-prognosencheck-2004>

2005: <http://www.gwup.org/infos/nachrichten/168-prognosencheck-2005>

2006: <http://www.gwup.org/infos/nachrichten/167-prognosencheck-2006>

2007: <http://www.gwup.org/infos/nachrichten/166-prognosencheck-2007>

2008: <http://www.gwup.org/infos/nachrichten/672-prognosencheck-2008-pm>

2009: <http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet/945-prognosencheck-2009>

2010: <http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet/1027-prognosencheck-2010>

2011: <http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet/1091-prognosencheck-2011>

2012: <http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet/1157-prognosencheck-2012>

2013: <http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet/1236-prognosenrueckschau-2013>

### Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten

Nostradamus <http://www.gwup.org/infos/themen/48-Nostradamus>

Wahrsager <http://www.gwup.org/infos/themen/78-wahrsager>

Astrologie <http://www.gwup.org/infos/themen/46-astrologie>

## Allgemeine Informationen zur GWUP

Die GWUP ist ein wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannter Verein, in dem sich über 1300 Wissenschaftler und wissenschaftlich Interessierte für Aufklärung und kritisches Denken, für sorgfältige Untersuchungen parawissenschaftlicher Behauptungen und die Popularisierung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse einsetzen.

Die GWUP unterhält in Roßdorf bei Darmstadt das „Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken“ – ein Informationszentrum mitsamt Bibliothek, dessen Hilfe in Sachen Parawissenschaften jedermann in Anspruch nehmen kann. Außerdem organisieren die Skeptiker einmal im Jahr eine große Konferenz und daneben Workshops. Weiterhin ist sie Herausgeberin der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift "Skeptiker" und des kostenlosen Newsletters „e-Skeptiker“.

---

Besuchen Sie unsere Seite im Internet (<http://www.gwup.org>) und lesen Sie...

...aktuellen Meldungen von den Grenzen der Wissenschaft:

<http://www.gwup.org/infos/nachrichten>

...Auszügen aus vergangenen „Skeptiker“-Ausgaben:

<http://www.gwup.org/zeitschrift/skeptiker-archiv>

...Texte zu Parawissenschaften von A bis Z:

<http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet>

#### Impressum:

Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) e.V.

Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf

Tel.: +49 6154 695021 Fax: +49 6154 695022

<http://www.gwup.org> <http://blog.gwup.net>

Die GWUP e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt (VR 2028) eingetragen und wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.